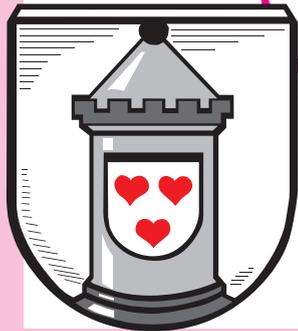


Kurstadt

...eine Stadt zum Wohlfühlen

Nummer 6



BAD LIEBENWERDA

Jahrgang 17

Mittwoch,
den 24.06.2009

Der Stadtschreiber

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

12. Waldbadfest in Zeischa 26. bis 28.06.09

Freitag, 26.06.09

• 19.00 Uhr

Camperball

Samstag, 27.06.09

• 9.00 - 18.30 Uhr

Beachvolleyballturnier

• 14.00 - 16.30 Uhr

Hüpfburg für Kinder, Kinderspiele

• 14.00 - 15.00 Uhr

Modenschau

• 15.00 - 16.00 Uhr

Tanzladen 04

• 16.00 - 16.30 Uhr

Neptun kommt

• 18.00 Uhr

Siegerehrung Beachvolleyballturnier

Siegerehrung Stadtmeisterschaften

Kegeln

• ab 19.00 Uhr

DISCO BEACH PARTY

Studio74 lädt ein zu Strand & Wasser mit den Hymnen der 70er, 80er, 90er – die tanzbarsten Songs aus den letzten Jahrzehnten.

Specials:

Fun - Euch erwartet ein erotisches Strand-Erlebnis mit „Tutti-Frukti-Bedienung“, „Wet and Wild-Show“ und „heißen Strandmäusen“

Relax - ein großer Chilloutbereich mit Liegestühlen zum Chillen und Relaxen

Cocktail - und SangriaBar mit Caipi, Cuba Libre und Sangria-Specials

• 22.00 Uhr

Lichtermeer

• 22.30 Uhr

Feuerwerk

Sonntag, 28.06.09

• 10.00 - 12.30 Uhr

musikalischer Frühschoppen
mit Spielmannszug Canitz 1961 e.V.



Änderungen des Programms vorbehalten.



Gedenkstein auf Bergfriedhof eingeweiht

Ein Gedenkstein für fünf Opfer des „Holzener Todesmarsches“ ist am 7. Juni auf dem Bad Liebenwerdaer Bergfriedhof eingeweiht worden. An der vom Pfarrer der katholischen Gemeinde von Bad Liebenwerda, Hans Thiersch, gehaltenen Gedenkfeier, nahm auch ein Hinterbliebener eines der Toten teil. Der im belgischen Gent wohnende Eric De Pauw hatte vor einigen Monaten in der Stadtverwaltung Bad Liebenwerda Erkundigungen über das Grab seines Vaters Ortlar Leo De Pauw eingeholt, der Mitte April 1945 beim Durchmarsch durch Bad Liebenwerda ums Leben gekommen war, und damit die Vorfälle kurz vor Kriegsende erst wieder bekannt gemacht. Bislang war es weit gehend vergessen, dass zum Kriegsende Häftlinge aus dem Außenlager Holzen des Zuchthauses Hameln durch Bad Liebenwerda gekommen waren. Erst die gezielte Suche von Stadtarchivarin Sabine Kretzschmann brachte einen Beleg: In den Sterbebüchern der Stadt sind die Namen von vier Häftlingen, zwei Deutschen, einem Serben und des Belgiers Ortlar Leo De Pauw verzeichnet, die den Strapazen des Marsches erlegen waren. Ein weiterer deutscher Häftling wurde den Angaben zufolge auf der Flucht erschossen. Der Hamelner Historiker Bernhard Gelderblom, der zur Einweihung ebenfalls anwesend war und in jahrelanger Arbeit den Todesmarsch durch Gespräche mit Überlebenden rekonstruiert hat, betonte, dieser Eintrag sei die erste schriftliche Quelle zu diesem Ereignis. Bürgermeister Thomas Richter verwies in seiner Ansprache darauf, dass die Stadt in vielfältiger Weise das Gedenken an Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gerecht werde. Mit viel Einsatz habe man den Soldatenfriedhof und das Areal am Lager in Neuburxdorf gestaltet. So sei es auch selbstverständlich gewesen, dass den Opfern des Todesmarsches ein Gedenkstein auf dem Bergfriedhof gesetzt wurde und ihr Schicksal damit der Vergessenheit entrissen werden konnte. Eric De Pauw zeigte sich während der Einweihung sichtlich bewegt. Für ihn sei sein Vater 64 Jahre nach seinem Tod erst jetzt richtig bestattet worden, sagte er. Bereits kurz nach Kriegsende hatte seine Familie vom Schicksal des Vaters erfahren. Auch der Ort, an dem er begraben wurde, war den De Pauws bekannt. Eric De Pauw dankte der Stadt Bad Liebenwerda für diesen Schritt und ebenso den während der Gedenkfeier Anwesenden.

Der Holzener Todesmarsch führte 426 politische Häftlinge aus Deutschland und anderen europäischen Staaten vom 3. April 1945 an zu Fuß oder in Viehwaggons quer durch das noch nicht besetzte Deutschland. Viele Häftlinge starben auf dem Marsch an mangelnder Ernährung und Entkräftung oder wurden erschossen. Erst am 3. Mai wurden die Überlebenden in Bützow befreit.

Die Stadtverwaltung ruft Zeitzeugen, die den Durchzug der Häftlinge am 13. und 14. April 1945 erlebten, auf, ihre Erinnerungen mitzuteilen. Ansprechpartner ist Frau Sabine Kretzschmann, Tel. 155119.



Eric De Pauw legte am Gedenkstein einen Kranz für seinen Vater nieder

Ehrenbürger Wolfgang Liebe feierte 92. Geburtstag

Pharmazierat Wolfgang Liebe hat am 17. Juni seinen 92. Geburtstag gefeiert. Unter die Gratulanten mischte sich auch Bürgermeister Thomas Richter, der dem ältesten noch im Berufsleben stehenden Apotheker Deutschlands die herzlichsten Glückwünsche der Stadtverwaltung und der Stadtverordnetenversammlung überbrachte. Wolfgang Liebe war an seinem 90. Geburtstag zum Ehrenbürger der Stadt Bad Liebenwerda erklärt worden.



Wolfgang Liebe erhielt im Namen der Stadt Glückwünsche zum Geburtstag

Buntes Stadtfestwochenende

Mit Brunnenfest, Elsterlauf, Schlauchbootrennen und „Tanz am Lubwart“ ist am 23. und 24. Mai ein buntes Stadtfest-Wochenende gefeiert worden. „Auch wenn es in diesem Jahr nur ein kleines Stadtfest gewesen ist, waren es tolle Veranstaltungen, die für jeden Geschmack etwas geboten haben“, bewertet Bürgermeister Thomas Richter die beiden Tage positiv. So habe erstmals des Fernsehen des Rundfunks Berlin Brandenburg (RBB) über das Schlauchbootrennen des Feuerwehrvereins berichtet, der Elsterlauf habe wieder viele auswärtige Läufer angezogen und das Brunnenfest sei eine unterhaltsame Veranstaltung gewesen. Auch beim „Tanz am Lubwart“ habe gute Stimmung geherrscht. „Allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen beteiligt waren, möchte ich im Namen der Stadt herzlich danken“, so das Stadtoberhaupt.

Traditionell werde in Bad Liebenwerda immer im Zwei-Jahres-Rhythmus ein größeres Stadtfest gefeiert. Für das kommende Jahr steht bereits der Anlass fest und auch erste Vorbereitungen sind bereits getroffen worden. „Wir feiern im nächsten Jahr den 20. Geburtstag der Städtepartnerschaft mit Lübecke“, erklärt Thomas Richter. Die Verwaltungen hätten dazu bereits erste Gespräche geführt. Das Jubiläum soll sich aber auch über das Stadtfest hinaus widerspiegeln. So gibt es das Angebot, dass sich Bad Liebenwerdaer Vereine auf dem traditionellen Wurstmarkt in Lübecke präsentieren können. Das Lübecker Sinfonieorchester hat angekündigt, Ende November 2010 an der Aufführung eines Weihnachtsoratoriums mitzuwirken. Bereits in diesem Jahr werden Lübecker Gäste zu einem Schwimmvergleich des TSV Lubwart in Bad Liebenwerda erwartet.

Verkehrsführung in Bahnhofstraße vorübergehend verändert

Die Verkehrsführung in der Bahnhofstraße in Bad Liebenwerda wird wegen Bauarbeiten vorübergehend geändert. Ab Ende der 26. Kalenderwoche bis Anfang der 28. Kalenderwoche wird in dieser Straße eine Erneuerung der Fahrbahnanschlüsse an der Brücke des Pintegrabens vorgenommen. Die Baumaßnahme wird soviel Platz in Anspruch nehmen, dass aus diesem Anlass die gesamte Bahnhofstraße bereits ab der Einmündung Ladestraße (auch Hausnummern 25-32) als Einbahnstraße beschildert werden muss, um eine zügige Beendigung der Maßnahme zu erzielen. Das Ordnungsamt bittet um Verständnis und Beachtung der neuen Beschilderung für diesen Zeitraum.

Theisaer Kameraden gewinnen Stadtmeisterschaft

Bei der 11. Stadtmeisterschaft der Feuerwehren haben die Theisaer Kameraden erneut den Sieg davon getragen. 17 Mannschaften unterschiedlicher Altersklassen aus neun Ortsteilen hatten am 31. Mai in Kröbeln ihr Können und ihre Geschicklichkeit im „Löschangriff nass“ verglichen - und in fast allen Kategorien hieß der Sieger Theisa. Nur in der Kategorie der Mädchen bis 14 Jahre war auch für die Theisaer nichts zu holen: Hier startete mit den Thalberger Mädchen lediglich eine Mannschaft.

Die Theisaer Männer setzten sich mit einer Bestzeit von 42,4 Sekunden von der Konkurrenz ab und verwiesen Langenrieth (53 Sekunden) und Bad Liebenwerda (53,3 Sekunden) auf die Plätze zwei und drei. Ganz knapp verfehlten die Kröbelner mit 53,5 Sekunden einen Platz auf dem Treppchen. Selbst die Theisaer Frauen, die in ihrer Kategorie ohne Konkurrenz antraten, legten mit 46,1 Sekunden ein Spitzenergebnis vor. Unabhängig vom Abschneiden der einzelnen Mannschaften blickte Stadtbrandmeister Karl Schlegel zufrieden auf die diesjährigen Stadtmeisterschaften. „Es waren erfreulich viele Jugendmannschaften dabei“, sagte er. „Auch das Gelände war hervorragend vorbereitet. Wir möchten uns herzlich bei der SG Kröbeln bedanken, die es uns ermöglicht hat, den Sportplatz zu nutzen.“ Mit einem Feuerwehrkorso durch das Dorf feierten die Kröbelner Kameraden im Anschluss an die Meisterschaft das 75-jährige Jubiläum ihrer Wehr. Bereits am Abend vorher hatte aus dem gleichen Anlass ein Fackelumzug stattgefunden. Vorführungen und Unterhaltung rundeten die Feier ab. Der Kröbelner Feuerwehr gehören Ortswehrführer Thomas Philipp zufolge 27 Kameraden und fünf Kameradinnen an. „In diesem und im vergangenen Jahr haben wir sechs neue Mitglieder bekommen“, erzählt der Ortswehrführer stolz. „Das ist sehr gut – aber wir sind über weiteren Nachwuchs natürlich jederzeit erfreut.“ Als „Geburtstagsgeschenk“ der Stadt Bad Liebenwerda erhielt die Wehr aus den Händen von Bürgermeister Thomas Richter ein Bäumchen, das die Kröbelner kürzlich zusammen mit zwei Rosenstöcken vor der Kindertagesstätte zur Verschönerung des Ortsbildes gepflanzt haben. Ergänzt wird der Stein durch eine Steinplatte mit dem Schriftzug „75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kröbeln“, die dem Ortsteil durch den Steinmetzbetrieb Löbus aus Oschätzchen geschenkt worden war.



Gewohntes Bild: Alle in Kröbeln angetretenen Mannschaften der Theisaer Wehr belegten einen ersten Platz.



Ein Bäumchen überreicht Bürgermeister Richter anlässlich des Wehrjubiläums an Thomas Philipp.

Ein gelungenes Seniorenfest

Einer schönen Tradition folgend, führten die Stadtverwaltung und der Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda am Freitag, dem 12. Juni, ein gelungenes Seniorenfest durch. Der Einladung waren zahlreiche Senioren und Seniorinnen, festlich gekleidet, gefolgt und nahmen mit sichtbarer Freude in dem liebevoll gestalteten Saal des „Kurhauses“ Platz. Der Vorsitzende des neu gewählten Seniorenbeirates, Herr Helmut Blüthgen, hob in der ihm eigenen gewinnenden und aufmunternden Art das Engagement der Stadtverwaltung für die älteren Bürger hervor und dankte dabei insbesondere auch Frau Petra Obenaus, die in viel Kleinarbeit die nicht einfache Vorbereitung und Organisation bewältigt hat und dabei immer noch lächelte. Beeindruckend waren seine Worte, die die Schönheit des Alterwerdens hervorhoben, was sich nicht vordergründig in der Fassade-



sondern im inneren Reichtum älterer Menschen widerspiegelt, begünstigt durch aktive Lebenseinstellung. Die hohe Wertschätzung, die die Stadtverwaltung und die Stadtverwaltung der älteren der älteren Generation entgegenbringen, wurde durch das Auftreten des Bürgermeisters, Herrn Thomas Richter, überzeugend vermittelt. Seine warmen und anerkennenden Ausführungen, sein Dank an den Seniorenbeirat, an die vielen ehrenamtlichen Mitwirkenden sind Ausdruck seiner persönlichen Achtung vor der älteren Generation. Interessiert verfolgten die Anwesenden seinen Darlegungen zu Vorhaben aber auch Problemen bei der Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürger in der Stadt und den Ortsteilen. Er ging dabei auf solch allseitig interessierte Sachverhalte ein wie dem Feriendorf, der baulichen Hülle des ehrwürdigen Lubwartturmes, der Verkehrsberuhigung in der Stadt und der barrierefreien Gestaltung von Gehwegen ein. Danach konnten sich alle über sehr guten Kuchen und Kaffee freuen, Gemütlichkeit gehört eben auch zu einem schönen Fest. Viel gelacht wurde dann über die derben Witze der Marktfräule Regine, die über sich selbst sagte: „Dort, wo ich stehe, da steht kein zweiter“, was optisch überzeugend war. Ein besonderer Höhepunkt war die Überreichung der Ehrenmitgliedschaft an Herrn Günter Schedler, der zu den Gründern des Seniorenbeirates gehört und sein erster Vorsitzender war. Für langjährige ehrenamtliche Aktivitäten wurden durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden des Seniorenbeirates geehrt: Frau Beate Schampera, Frau Renate Kielwagen, Frau Christel Sehmisch, Frau Helga Forkert, Herr Gerhard Kramer, Frau Gudrun Horn, Frau Ursula Kettner. Diese Ehrung genießt in unserer Stadt und unseren Ortsteilen eine hohe Wertschätzung. Dass Älterwerden Frische und Lebensfreude bringen kann, dass verdeutlichte das Auftreten des Singekreises unter der bewährten Leitung von Frau Wiltrud Müller; ist doch ein großer Teil seiner Sänger und Sängerinnen selbst nicht mehr berufstätig. Wenn dann gemeinsam gesungen wurde: „Heut ist ein wunderschöner Tag“, dann entsprach dies voll dem Erleben der Anwesenden. Die Gemeinsamkeit unserer Generation unterstrichen die liebevoll ausgesuchten und einstudierten Flötenstücke von Schülerinnen und Schülern der Musikschule „Gebrüder Graun“. Ein großes Dankeschön gebührt dem Team der Veranstaltungsagentur „Studio 74“, die die gastronomische Betreuung ausgezeichnet sicherten. Dank auch an die Sponsoren Bauer Fruchtsaft GmbH und Teehaus Bali, die sich an den Präsenten für die Ehrung der Senioren beteiligt haben. Insgesamt war dieses schöne Seniorenfest im Rahmen der 16. Brandenburger Seniorenwoche, die unter dem Motto stand „Sozial gesichert – aktiv leben – für alle Generationen“ ein bereites Beispiel für den hohen Rang, den die Arbeit mit älteren Bürgern in unserer Stadt und ihren Ortsteilen findet. Dafür gilt allen Beteiligten herzlicher Dank, denn dies ist keine Selbstverständlichkeit.

Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda
Rosemarie Andrack

Interkultureller Begegnungstag im Kurpark

Es sollte wieder ein Fest für die ganze Familie werden, der Interkulturelle Tag der Begegnung am 13. Juni vor dem „Haus des Gastes“ in Bad Liebenwerda. An der Programmgestaltung beteiligten sich wiederum die Träger der interkulturellen Arbeit im Landkreis Elbe-Elster, die im Netzwerk Integration aktiv mitarbeiten, so die Diakonie, das Asylbewerberheim Hohenleipisch, die Sportjugend und der Kreisjugendring Elbe-Elster. Maßgeblichen Anteil an der Organisation hatte das „Haus des Gastes“. Das Motto des Tages der Begegnung hieß erneut: „Miteinander - zusammenleben gestalten“. Der Tag fand zum 5. Mal im Haus des Gastes Bad Liebenwerda statt und ist an dieser Stelle zu einer guten Tradition geworden, schließlich wissen die Veranstalter um die sehr gute Unterstützung der Kurstädter. Dass man das Anliegen dieser Veranstaltung gern unterstütze, betonte auch Bürgermeister Thomas Richter in seiner Begrüßung. Integrationsbeauftragter Jürgen Brückner appellierte zu Beginn, dass Integration Aufgabe aller Einwohner des Landkreises sei. Immerhin leben 1100 Ausländer und 850 Spätaussiedler im Landkreis Elbe-Elster. 83 Nationen sind im Landkreis vertreten. Aufgabe des Landkreises und der Kommunen ist es, sich um die Integration von Spätaussiedlern und ausländischen Zuwanderern zu kümmern, die hierher kommen. Brückner: „Unser gemeinsames Ziel muss es sein, ihnen eine neue Heimat zu bieten. Das bedeutet auch, ihnen und uns Chancen für die Zukunft zu eröffnen.“ Das ist nicht immer leicht und das geht nur gemeinsam. Der Erste Beigeordnete des Landrates, Peter Hans, wusste in seiner Eröffnungsrede: „Der interkulturelle Gedanke soll Normalität werden und sein. Das jährliche Treffen ist eine hervorragende Gelegenheit, verschiedene kulturelle Beiträge zu erleben, sich kennen zu lernen und miteinander und Gespräch zu kommen.“ Jürgen Brückner verfolgt das Ziel, dass sich Menschen nicht nur Kulturprogramme aus anderen Ländern anzusehen, sondern auch direkt ins Gespräch kommen. Dafür war der Tag bestens geeignet. So erwartete den Gästen ein Bühnenprogramm, das international geprägt war und neben Tanz und Theater auch über die Sportjugend Elbe-Elster einiges im Kurpark zu bieten hatte. Los ging es mit Tanzdarbietungen des „Tanzladen 04“ und der „Kindersportbande“ Bad Liebenwerda. So gab es acht Stationen, die teils sportlich geprägt waren, wo aber auch Wissen abgefragt wurde. Stelzenlauf, Doppelpedalo, Quiz, Einbürgerungstest, Torwandschießen oder ein Wissensquiz über die Natur waren mit dabei. Eine Ausstellungseröffnung der Bilder, die im Rahmen des Projektes „Vielfalt tut gut“ gefördert wurden und an dem armenische, polnische und deutsche Kinder und Jugendliche teilnahmen, schloss sich im „Haus des Gastes“ an. Der Titel der Ausstellung heißt: „Dein Land in meinen Augen – wie ich dich sehe“. Initiatoren dieses Projekts waren Angelika Fübler aus Bad Liebenwerda und Ararat Haydeyan aus Saathain. Auch Jugendliche, die an diesen Projekten mitgewirkt haben, waren dabei. Die Sparkassenstiftung hat zur Prämierung 250,00 € zur Verfügung gestellt. Dieses Geld wurde für Bildträger/Bilderrahmen verwendet, damit die Ausstellung auch an anderen Orten gezeigt werden kann. Für den Integrationsbeauftragten Jürgen Brückner war es ein gelungener Tag. Für 2009 wünscht er sich jedoch, dass die einheimische Bevölkerung noch intensivere Gespräche mit den Ausländern und Spätaussiedlern führen.

H. Fränkel



Der Auftritt der Mädels vom Tanzladen 04 sorgte für Stimmung beim Tag der Begegnung.

„Nur positive Rückmeldungen“

Auch mit der 31. Auflage des Elsterlaufs haben sich die Erwartungen vieler Läufer an eine gelungene Laufveranstaltung erfüllt. Dieses Fazit zieht Organisator Lutz Jentzsch vom Lauf- und Walkingverein Bad Liebenwerda 05 e.V. im Interview mit dem „Stadtschreiber“.

Herr Jentzsch, wie zufrieden sind Sie mit dem 31. Elsterlauf?

Besser kann es gar nicht sein! Wenn man von überall nur positive Rückmeldungen bekommt, dann spricht das für sich. Und das ist gut so: Der Elsterlauf soll eine Veranstaltung von Läufern für Läufer sein.

Ist es für den Lauf- und Walkingverein ein Kraftakt, den Lauf vorzubereiten?

Es zeichnet sich immer mehr ab, dass die einzelnen Arbeitsgruppen ganz selbständig arbeiten, ohne dass es besonderer Anstöße bedarf. Unser Verein ist inzwischen das vierte Mal als selbständiger Organisator des Elsterlaufs aufgetreten, wir haben nächstes Jahr sozusagen ein kleines Jubiläum. Es hat sich inzwischen also vieles eingespielt. Ein ganz wichtiger Garant für den Erfolg sind aber auch die Mineralquellen. Mit diesem Unternehmen im Rücken können wir im hohen Maß die Qualität absichern.

Inwiefern?

Die ganze Logistik läuft über die Mineralquellen. Das fängt beim Strom an und hört bei den Räumlichkeiten für das An- und Umkleiden auf. Ich kenne keinen anderen Lauf, bei dem die Organisatoren an einem einzigen Tag die Veranstaltung aufgebaut haben. Was die Mineralquellen leisten, ist für uns enorm wertvoll. Ebenso wichtig sind natürlich auch die Beiträge, die viele andere Vereine und private Helfer für uns leisten. Herzlichen Dank noch einmal an alle!

Wie war der Zuspruch von Seiten der Läufer?

Die Teilnehmerzahl war in diesem Jahr leicht geringer als im Vorjahr. Aber Teilnehmerrekorde sind nicht unser Ziel. Wir haben vielmehr einen Qualitätsanspruch und wollen einen Lauf organisieren, bei dem sich die Läufer wohlfühlen.

Gibt es schon Pläne für den nächsten Elsterlauf im Jahr 2010?

Der nächste Elsterlauf wird in bewährter Weise stattfinden. Kleinere Veränderungen betreffen die Angebote für Walker und Wanderer. Für beides wird es künftig nur noch eine Strecke geben. Das Familienradeln, das wir dieses Jahr angeboten hatten, wird es wieder geben.



Die Veranstalter des Elsterlaufs konnten sich über viele positive Kritiken freuen.

Flugplatzfest auf dem Flugplatz Lönnewitz am 04./05.07.09

im Programm:

- 4 Kunstflugmaschinen mit Kunstflugshow
- Gästekunstflug
- Gyrocoptershow
- Luftkampf mit Luftballonrammen
- Kinderkarusell und Flying Bike
- Fallschirmspringer mit Tandem - Möglichkeit
- Rundflüge mit Flugzeugen, Gyrocoptern und Hubschraubern möglich



Am Samstag ab 20.00 Uhr Hangarparty mit Musik vom Disco- und Partynotdienst André Stephan!

Eintritt frei! Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Haus des Gastes Bad Liebenwerda

Telefon 035341/ 6280



Veranstaltungen

- Spaß an Handarbeiten jeden Dienstag, 18-20 Uhr im Haus des Gastes - für alle Interessierten
- Öffentliche Chorprobe den 1., 2. und 3. Donnerstag im Juni 19-21 Uhr im Haus des Gastes

• 04.07. • 14:00-15:00 Uhr Führung im Naturparkhaus

Die Geschichte der Landschaft des Naturparks ist gleichzeitig auch Bergbaugeschichte. Erfahren Sie wie der Bergbau in den vergangenen Jahrhunderten die Region geprägt hat und wo heute noch Spuren zu finden sind. Dauer: ca. 1 Stunde, Bad Liebenwerda

• 04.07. • 21:00 Uhr "THE LIGHT OF HOPE" (Licht der Hoffnung) mitreißende Gospels- mystische Klänge-Laser/ Lichtgestaltung-Solisten, Band, Orchester, Kantorei Bad Liebenwerda, Veranstaltungsort: Evang. St. Nikolai-Kirche in Bad Liebenwerda

• 04.07. • 20:00 Uhr Kneipennacht im OT Zeischa, Open Air und Live-Musik in den Gaststätten: Zum Elstertal, Waldcafé, Dorfkrug „Zum Eselwirt“, Steiers Mühle, OT Zeischa

• 05.07. • 10:00 - 12:00 Uhr Wanderung mit Führung zum "Alten Torfstich", Wanderführer: Herr Barth oder Herr Burghardt Dauer: ca. 1,5- 2 Stunden, Tourenlänge: ca. 5 km, Unkostenbeitrag: 1,50€ Treffpunkt: Landhotel "Biberburg" / Bielighof Bad Liebenwerda

• 10.-13.07. • 10:00 Uhr Rothsteiner Felsenfest: Wie immer mit großem Schaustellerpark, jeder Menge Musik, Eröffnungsfeuerwerk, Livebands, Zauberspaß. Freitag und Sonnabend bleiben dem jungen und jung gebliebenen Publikum vorbehalten. Einer der Höhepunkte ist die Starparade der Volksmusik am Sonntag. Das Höhenfeuerwerk am Montag 23.00 Uhr sorgt für den stimmungsvollen Ausklang, OT Rothstein

• 18.07. • 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie, Veranstalter: Herr Barth oder Herr Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik, Dauer der Führung: 1,5- 2,5 Stunden

• 18.07. • 14:00 Uhr Klosterbruder Iwein lädt ein: Radtour- auf den Spuren der Mönche von Dobrilugk, Leitung: Lothar Wendt, Streckenlänge: ca. 40 km, Treffpunkt: Haus des Gastes in Bad Liebenwerda

• 18.07. • Wanderung entlang der Mulde mit dem TSV Lubwart e.V., Beginn: beim Wanderführer erfragen, Leitung: Horst Lehmann, Karl Herbig Tel. 035341/ 10873, Streckenlänge: 17 km leicht, Treffpunkt: Bahnhof Elsterwerda Abfahrtszeit bitte beim Wanderführer erfragen! Bitte 1 Woche vor Wandertermin anmelden, Start: Elsterwerda

• 19.07. • 15:00 - 17:00 Uhr 10. Kurkonzert mit den Grenzländer Musikanten im grünen Kurpark in der Konzertmuschel am Haus des Gastes

• 19.07. • 13:00 Uhr Radeln nach Saxdorf in den Pfarrgarten, Leitung: M. Peschel, Streckenlänge: ca. 40 km, Treffpunkt: Rathaus, Bad Liebenwerda

• 26.07. • 15:00 - 17:00 Uhr 11. Kurkonzert mit den Plessaer Mühlenmusikanten im grünen Kurpark in der Musikmuschel am Haus des Gastes Bad Liebenwerda

Kurli zählt die Hirschkäfer

Liebe Freunde, ich bin gerade dabei, Hirschkäfer zu beobachten und habe schon eine Menge gezählt. Ein bisschen schwierig gestaltet es sich, die Männchen und Weibchen zu unterscheiden, denn ich habe ein wenig Angst näher ran zu gehen. Wer mitmachen möchte, kann sich die Unterlagen im „Haus des Gastes“ abholen.

Übrigens war ich wieder viel auf Tour, zum 7. Walkingtag am Haus des Gastes haben sich so viele Teilnehmer eingefunden, dass ich fast den Überblick verloren hätte. Ich musste natürlich auch mit meinen Walkingstöcken die Erwärmungsübungen mit machen, bin dann beim Start aber lieber geflogen. Auch das Mineralquellen- und Brunnenfest war ein voller Erfolg. Ich bin den sportlichen Teilnehmern hinterher geflogen und staunte über deren tollen Einsatz. Zum Abschluss habe ich noch den Interkulturellen Tag der Begegnung besucht und ich muss sagen, der Ausflug hat sich wieder einmal gelohnt.

Liebe Grüße und drückt mir die Daumen für unser Waldbadfest!

Euer Kurli



FC Bad Liebenwerda lädt zum Sportfest herzlich ein

Zum 101. Jubiläum führt der FC Bad Liebenwerda ein Sportfest vom 03. Juli bis 05. Juli 2009 durch. Von Freitag bis Sonntag sind täglich Veranstaltungen im Waldstadion organisiert.

Freitag 03.07.2009

- 17.30 Uhr Sponsorenturnier
Mannschaften: Heim, Variograph, Bauer Fruchtsaft, Stadtverwaltung
- 17.30 Uhr Alte Herrenturnier
Mannschaften: Freileben, Blumberg, Torgau, FC Bad Liebenwerda

Samstag 04.07.2009

- 10.00 Uhr F - Juniorenturnier
Mannschaften: FC Bad Liebenwerda, Empor Mühlberg, Ruhland, Friedersdorf / Oppelhain, Lauchhammer
- 10.00 Uhr E - Juniorenturnier
Mannschaften: FC Bad Liebenwerda, Friedersdorf / Oppelhain Ruhland, Lauchhammer
- 13.00 Uhr C - Junioren FC Bad Liebenwerda - Hohenleipisch
- 14.30 Uhr Männerturnier
Mannschaften: Gröditz, SV Karow Berlin, Möglenz, FC Bad Liebenwerda II

Sonntag 05.07.2009

- 10.00 Uhr D - Junioren Turnier
Mannschaften: FC Bad Liebenwerda, Hohenleipisch Friedersdorf / Oppelhain, Mühlberg, Falkenberg
- 13.00 Uhr B - Junioren FC Bad Liebenwerda - Dahme
- 14.30 Uhr Männer FC Bad Liebenwerda I - SC Hartenfels Torgau II
- 17.00 Uhr Hauptspiel Borea Dresden - SC Hartenfels Torgau



Großes Chorfest zum Tag des Bergmanns

In diesem Jahr treffen sich zum Tag des Bergmanns am 5. Juli, im Technischen Denkmal Brikettfabrik Louise Domsdorf nicht nur die ehemaligen Kumpels oder die Technikinteressierten, sondern auch alle Liebhaber des Chorgesanges. Bei zünftiger Blasmusik mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa e.V. und den kräftigen Gesangseinlagen durch den Männerchor „Concordia“ Domsdorf/Tröbitz e.V. wird der Frühschoppen ab 10 Uhr ein echtes Klangerlebnis und bringt die Besucher in die richtige Stimmung. Ab 11 Uhr gibt dann LOUISE wieder den Ton an. Mit zischenden und fauchenden Geräuschen werden sich die Dampfkolben der alten Brikettpresse in Bewegung setzen, genau so wie vor 100 Jahren, als erstmalig diese Maschine in Betrieb ging. Kombiniert mit einer Fabrikführung kann diese deutschlandweit einzigartige Vorführung bestaunt werden. Mit einem schrillen Pfiff ertönt das Signal der Grubenbahn und lädt somit zu den Rundfahrten in die Bergbaufolgelandschaft ein. Am Nachmittag steht dann ab 14 Uhr der Chorgesang im Mittelpunkt. In der Kraftwerkshalle treffen sich die 13 Chöre des Sängerkreises Bad Liebenwerda zum jährlichen Chorfest. Das Programm wird der Männerchor „Concordia“ Domsdorf/Tröbitz eröffnen. Der Zugang zur Festwiese und dem Chorfest in der Kraftwerkshalle ist frei! Für den Schaubetrieb der Dampfpressen mit Fabrikführungen sowie die Fahrten mit der Feldbahn oder dem Straßen-Mini-Dampfzug wird ein Eintritt oder Kostenbeitrag erhoben.

Dankeschön

Es wurde für mich ein Festtag besonderer Art. Für die vielen Glückwünsche und Geschenken zu meinem 80. Geburtstag, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es waren Stunden der Freude und der Besinnung und der Tag wurde ein Höhepunkt in meinem Leben.

Ich bin dem Schicksal dankbar, diesen Tag im Kreise vieler lieber Gäste verbracht zu haben.

Mit Schwung geht es nun auf die 90 zu.



Brunhilde Arndt

Juni 2009

Evangelische Kirche

Gottesdienste Juni (in der Kirche)

- **05. Juli** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **12. Juli** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee und Eine-Welt-Laden
- **19. Juli** 10.00 Uhr Gottesdienst
Elbe-Kirchen-Tag in Mühlberg
- **26. Juli** 10.00 Uhr Gottesdienst



andere Gemeindeveranstaltungen

- **Frauenhilfe** im Pfarrhaus
- **Gebetskreis** im Gemeindehaus
- **Frauen 50+**: Radtour nach Sathain mit Picknick
- **Treff After eight**: bei Fam. Voigt
- **Kantorei** im Gemeindehaus
- Mi. 01. Juli, 15.00 Uhr
- Di. 14. Juli, 19.00 Uhr
- Mi. 01. Juli, 18.30 Uhr
- Di. 14. Juli, 20.00 Uhr
- Mo. 06. Juli, 19.30 Uhr

Kirche im Dorf

- **Möglitz**: Sonntag, 05. Juli - 14.00 Uhr Gottesdienst
- **Maasdorf**: Donnerstag, 02.07. - 19.00 Uhr Gesprächskreis im Natoureaum
- **Dobra**: Mittwoch, 15. Juli 20.00 Uhr Abendandacht mit Gesängen aus Taizé
- **Zeischa/Zobersdorf**: Mittwoch, 08. Juli 19.30 Uhr Gesprächskreis bei Voigt

Gospelkonzert in der Nikolaikirche

Am Samstag, den 4. Juli, erklingt ab 21 Uhr das Gospelkonzert „The Light of the Hope“ in der Nikolaikirche Bad Liebenwerda.

Für viele sind die Gospelkonzerte der Kantorei Bad Liebenwerda eine feste Größe im Terminplan geworden, denn alle Sinne werden hier angesprochen, man erinnere sich an die Bewegung des Chores im Raum bei der Gospelmesse, die Tänze, Dekoration und die Bilder der Gymnasiasten bei „Gospel Experience“ oder die Fotopräsentation zur Geschichte von Noomi. So auch in diesem Jahr.

Die faszinierende Beleuchtung, wieder verantwortet vom Musikhaus Labicki, und der erstmalige Einsatz von Laserlicht werden den Kirchenraum wieder ganz neu erlebbar machen. Grundlage des Programms aus mitreißenden Gospels und meditativen Klängen ist eine biblische Geschichte von Hoffnung und Vertrauen. Marian Ziel (Leiter des Kerija-Theaters Dresden-Radebeul) hat sie bearbeitet und wird sie szenisch umsetzen.

Auch die Besetzung ist in diesem Jahr sehr groß, fast schon ein Orchester! Musiker aus Brandenburg und Sachsen, die Kantorei Bad Liebenwerda, sowie die Solisten Mechthild Schmidt, Steven Demmel, Annalisa Voigt, Natalie Lesch und Elisabeth Lubk bereiten sich unter Leitung von Dorothea und Markus Voigt schon seit langem auf dieses Ereignis vor.

Vorverkaufsstellen bis 3.7.: Haus des Gastes (035341/6280) und im Cafe Beeg (035341/10324, sowie in Elsterwerda in der Drogerie am Denkmalsplatz /03533/2018).

Restkarten und einige Stehplatzkarten sind ab 20 Uhr an der Abendkasse zu bekommen.

Dorothea Voigt



Mitreißend für Mitwirkende und Publikum sind die Gospelkonzerte in der Nikolaikirche.

Katholische Kirche

Regelmäßige Gottesdienste

- Samstags: vorgefeierte Sonntagsmesse um 18:00 Uhr
11.07./ 18.07./ 25.07.09
- Sonntags: 9.30 Uhr hl. Messe am 05.07./ 12.07.09
keine hl. Messe am 09.07./ 12.07.09 vgl. Vorabendmesse
- Werktags: 01.07. - 17.07.09 zu den üblichen Zeiten
20.07. - 31.07.09 bitte Infos im Schaukasten beachten



Zusammenkünfte

- 01.07.: 19:30 Uhr Treffen des Gemeindeverbundrates
- 02.07.: Visitation
- 04.07.: RKW-Vorbereitung der KJG
- 11.07.: HZL-Wanderung nach Ölsig

Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Aushang im Schaukasten an unserer Kirche!

Zeugen Jehovas

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen. Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Der öffentliche Vortrag am Sonntag dem 05. Juli hat das Thema:

Werde nie stumpf am Gehör

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei.

Weitere biblische Vorträge immer am Sonntag 9.30 Uhr im Königreichssaal Schilda:

- 09.-12.07. Internationaler Konkress Berlin, Olympiastadion
- 19.07. Halte standhaft bis zum Ende an deiner Zuversicht fest
- 26.07. Die Angst vor der Zukunft überwinden

Ortsverband des Brandenburgischen Seniorenverbands Bad Liebenwerda auf Tour

Am 4. Juni 2009 besuchten zwölf Mitglieder des Ortsverbandes Brandenburgischer Seniorenverband Bad Liebenwerda die Mühle in der Stadt Wahrenbrück. 1248 bestand schon diese Mühle und wurde aktenkundig an das Kloster Doberlug verkauft. Mahlmühle, Eisenhammer, Papiermühle und ab 1858 wieder Mahlmühle, sie hat eine wechselvolle Geschichte erlebt. „Willst Dir mit dem Müller Verdross ersparen, bring nur sauber gereinigtes Getreide zum Mahlen“, steht in der Mühle zu Lesen. Heute ist sie Kulturdenkmal, gegenwärtig sind Schülerarbeiten der Schule Wahrenbrück ausgestellt. Eine anschließende Kahnfahrt durch den Kleinen Spreewald mit anschließender Rast auf dem Grillplatz bei Steak und Bratwurst beschloss diesen interessanten Ausflug in unserer gastfreundlichen Nachbarstadt. Danke, lieber Kurt Müller, es war ein gelungener Tagesausflug.

Brunhilde Arndt • Mitglied



Internetadresse

der Stadt Bad Liebenwerda:

www.badliebenwerda.de





**Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren
zum Geburtstag im Juli**

Bad Liebenwerda

Herr Werner Richter	am 01.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Anni Hirschnitz	am 04.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Anna Peukert	am 06.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Charlotte Rosenhahn	am 07.07.	zum 88. Geburtstag
Frau Erna Schubert	am 08.07.	zum 76. Geburtstag
Herr Heribert Neumann	am 09.07.	zum 70. Geburtstag
Herr Alfred Eilenberg	am 10.07.	zum 74. Geburtstag
Herr Gerhard Frodl	am 12.07.	zum 70. Geburtstag
Herr Erich Pietsch	am 12.07.	zum 79. Geburtstag
Herr Hans-Dieter Watzke	am 13.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Doris Brach	am 15.07.	zum 70. Geburtstag
Herr Klaus Läppchen	am 15.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Christa Thiere	am 16.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Christa Walther	am 16.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Käthi Richter	am 21.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Frahm	am 23.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Anna-Maria Müller	am 23.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Ingrid Warminsky	am 23.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Ursula Götzelt	am 24.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Betty Litzba	am 24.07.	zum 73. Geburtstag
Herr Reinhardt Knoll	am 25.07.	zum 80. Geburtstag
Herr Joachim Poppe	am 25.07.	zum 70. Geburtstag
Herr Rudolf Buhl	am 26.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Brigitte Mätzschke	am 28.07.	zum 71. Geburtstag
Herr Kurt Prescher	am 29.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Erika Wegner	am 29.07.	zum 73. Geburtstag
Herr Erhard Edlich	am 30.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Irntraud Wendt	am 30.07.	zum 93. Geburtstag
Herr Joachim Voigt	am 31.07.	zum 70. Geburtstag

Langenrieth

Frau Ursula Trabandt	am 02.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Elisabeth Kadner	am 11.07.	zum 82. Geburtstag
Herr Hellmut Pirl	am 22.07.	zum 76. Geburtstag

Burxdorf

Herr Horst Becker	am 06.07.	zum 72. Geburtstag
Herr Siegfried Kunze	am 11.07.	zum 73. Geburtstag
Herr Wolfgang Weser	am 19.07.	zum 71. Geburtstag

Dobra

Herr Dr. Konrad Beyrer	am 05.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Waltraud Dreißig	am 29.07.	zum 74. Geburtstag

Kosilenzien

Frau Erika Kramer	am 21.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Hildegard Thiere	am 23.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Stein	am 30.07.	zum 70. Geburtstag

Kröbeln

Frau Gertrud Preibisch	am 04.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Wendt	am 09.07.	zum 76. Geburtstag
Herr Erhard Schönitz	am 11.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Wella Naumburger	am 16.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Ilse Ilschner	am 21.07.	zum 82. Geburtstag
Herr Günter Scheibe	am 25.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Edeltraud Dörschel	am 30.07.	zum 79. Geburtstag
Herr Harry Fritzsche	am 30.07.	zum 74. Geburtstag

Lausitz

Frau Erika Burkhardt	am 08.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Elsbeth Lehmann	am 15.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Edith Kloppe	am 30.07.	zum 79. Geburtstag

Maasdorf

Frau Lianne Hanitzsch	am 03.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Marta Thiere	am 15.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Beger	am 21.07.	zum 81. Geburtstag

Möglenz

Frau Helga Zeidler	am 01.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Erna Zeidler	am 04.07.	zum 91. Geburtstag
Frau Margareta Wendt	am 20.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Adelheid Thieme	am 26.07.	zum 70. Geburtstag
Herr Erwin Weihrauch	am 31.07.	zum 72. Geburtstag

Oschätzchen

Frau Monika Voigt	am 13.07.	zum 70. Geburtstag
Herr Roland Voigt	am 14.07.	zum 73. Geburtstag

Prieschka

Herr Siegfried Jahnke	am 13.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Edith Schütze	am 21.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Anni Hopp	am 26.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Martha Frenzel	am 27.07.	zum 77. Geburtstag

Thalberg

Herr Heinz Sehring	am 01.07.	zum 86. Geburtstag
Frau Irma Rothmann	am 17.07.	zum 80. Geburtstag
Herr Willi Teinze	am 19.07.	zum 76. Geburtstag

Theisa

Frau Ursula Arndt	am 09.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Alma Treppe	am 21.07.	zum 82. Geburtstag

Zeischa

Herr Wilfried Naumann	am 01.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Ingrid Tiesler	am 13.07.	zum 70. Geburtstag
Herr Siegfried Greger	am 17.07.	zum 74. Geburtstag
Herr Werner Richter	am 19.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Obenaus	am 23.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Elfriede Müller	am 28.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Helga Richter	am 31.07.	zum 82. Geburtstag

Zobersdorf

Herr Heinz Mißbach	am 20.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Elfriede Bischof	am 25.07.	zum 77. Geburtstag

Herzliche Gratulation nachträglich zur Goldenen Hochzeit

Alfred und Monika Fromm	am 16.05.	in Bad Liebenwerda
Annerose und Joachim Regen	am 09.06.	in Bad Liebenwerda
Marie und Heinz Ulke	am 13.06.	in Prieschka
Käte und Rolf Jost	am 28.06.	in Prieschka



Herzliche Gratulation nachträglich zur Diamantenen Hochzeit

Irene und Max Richter	am 04.06.	in Theisa
-----------------------	-----------	-----------

Goldene Hochzeit bei Familie Regen

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit überbrachte kürzlich Bürgermeister Thomas Richter dem Ehepaar Joachim und Annerose Regen aus Bad Liebenwerda. Das Paar hatte am 9. Juni auf 50 Ehejahre zurückblicken können. Joachim Regen (76) stammt ursprünglich aus Delitzsch und ist 1956 nach Bad Liebenwerda gekommen, wo er in der Berliner Straße einen Baubetrieb mit Sägewerk übernahm. Seine Frau Annerose (70), die ebenfalls zugezogen ist und aus Weißenfels stammt, stieg später mit in das Unternehmen ein. „Meine Frau und ich haben 43 Jahre am gleichen Schreibtisch gegessen“, blickt Joachim Regen zurück. Der Betrieb wurde zwar zu DDR-Zeiten zunächst halbverstaatlicht, 1972 dann in einen Volkseigenen Betrieb umgewandelt und später dem VEB Bau angeschlossen. Das Ehepaar Regen blieb jedoch weiterhin gemeinsam in dem Unternehmen beschäftigt. Gleich nach der Wende wurde die Rückübertragung beantragt – die jedoch erst fünf Jahre später bestätigt wurde. Joachim und Annerose Regen haben eine Tochter und zwei Enkel.



Bürgermeister Thomas Richter gratulierte dem Ehepaar Regen zur Goldenen Hochzeit.

Bielighof feierte Landpartie

Jede Menge Publikum fand sich am 14. Juni auf dem Bielighof in Bad Liebenwerda ein. Der Familienbetrieb mit Landwirtschaft und Gastronomie hatte anlässlich der Brandenburger Landpartie wieder ein Hoffest vorbereitet. Mit Puppentheater, einem Auftritt des Tanzlades 04, Bauernmarkt, Kranzreiten, Paddeln auf der Elster, Kremserfahrten, Kettensägenkunst und Blasmusik war für den Sonntag ein Angebot für jung und alt organisiert worden. „Über den Zuspruch kann man wirklich nicht klagen“, freuen sich Eberhard Bieligh und seine Frau Doris über die gute Resonanz beim Publikum. Anders als in den vergangenen Jahren war dieses Mal das Programm des Landpartiewochenendes auf den Sonntag konzentriert, am Sonnabend fand lediglich eine Abendveranstaltung statt. Damit sollte der hohe Aufwand, den die Vorbereitung eines zweitägigen Programms mit sich bringt, reduziert werden. Dankbar ist Familie Bieligh allen, die mit ihren Beiträgen das Hoffest unterstützt haben.



Beim Kranzreiten auf dem Bielighof traten zehn Reiter gegeneinander an.

Sportfest und Kutschenkorso in Zobersdorf

Das interessante Pfingstwochenende in Zobersdorf ist vorüber. Jeder Bürger kann nun Rückschau halten auf die Ereignisse des Dorffestes, einschließlich des traditionellen Kutschenkorsos. Viel Mühe haben sich die „Macher“ gegeben und alles wunderbar vorbereitet. Über den Kutschenkorso ist ausgiebig berichtet worden, aber es wurde noch mehr getan. Ich denke ganz besonders an das Altherrenturnier im Fußball, welches das Fest einleitete und für Sportbegeisterte eine willkommene Abwechslung war.

Auch die Abendveranstaltung inklusive Disco war sehr sehens- und hörensenswert. Unter dem Motto: „Wie war es vor 20 Jahren in Zobersdorf“ wurde der Wunschbriefkasten geöffnet und die Wünsche einiger Dorfbewohner erfüllt. Uta Schorn und Gerd E. Schäfer, dargestellt von Ruth Liehn und Volker Socher, führten super durch Programm. Es folgten solistische Einlagen im Schauspiel und Gesang. Eine ganz besondere Attraktion waren die „Jungen Pioniere“, die sich mit dem Altstoffsammeln befassten. Es wurden Lieder aus DDR-Zeiten zum Besten gegeben. Eine Modenschau, mit der Mode der DDR war sehr ansehenswert.



Die Jugendweilnehmer zeigten, was man zu solchen Festlichkeiten trug. Die unvergessliche Helga Hahnemann wurde sehr originalgetreu nachgespielt. Auch die Rockerrentner „Die Puddys“ gaben sich ein Stelldichein. Das Ehepaar Eva und Richard Paul, die bereits „Goldene Hochzeit“ feierten, sangen den Gassenhauer: „Bubi, Bubi noch einmal“..... Es wurden auch die neuesten Nachrichten der Aktuellen Kamera von Klaus Feldmann (Olaf Goebel) gesprochen. Die gesamte Veranstaltung wurde sicherheitstechnisch von der Volkspolizei, der Freiwilligen Feuerwehr und der Volksarmee abgesichert. Die Arbeit des gesamten Teams hat sich gelohnt. Mit viel Beifall wurden die „Schauspieler und Sänger“ verabschiedet. Frau Andrea Paul, die bis zuletzt die Fäden in der Hand hielt, hat ihre Sache hervorragend gemeistert. Der am Pfingstmorgen durchgeführte Frühschoppen, war etwas ganz besonderes. Die Schalmeienkapelle aus Fichtenberg gab ihr Können zum Besten. Der Marsch durch den Ortsteil war ein Novum dieses Dorffestes und wurde sehr gut angenommen. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Wer die Möglichkeit hat, hinter die Kulissen zu schauen, weiß von der vielen Arbeit, die hinter einem solchen Fest steht. Deshalb sei an dieser Stelle mal dem Veranstalter „Wacker Zobersdorf“ herzlichst gedankt.

Bernhard Rymer



Der Sportverein Zobersdorf bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen des diesjährigen Sport- und Dorffestes und des Kutschenkorsos beigetragen haben:

- Werner Dietrich - Agrar- und Hygienehandel Zobersdorf
- Horst Knobloch - Ortsvorsteher Zobersdorf
- Klaus Lehmann - Mecklenburger Versicherung Zobersdorf
- Andreas Schöne - Heizungsbau Zobersdorf
- Kurt Brundisch - Zobersdorf
- Böhme Bau Gmbh & Co. - Zobersdorf
- Blumenbinderei C. Bär - Zobersdorf
- Bäckerei & Conditorei Beeg, BaLi
- Restaurant Panda - Herr Tran - BaLi
- Werner Hildebrandt - Möglenz
- Harry Käthner - Schlosserei Möglenz
- Rico Heide - Baugeschäft Oschätzchen
- Osterhuber Agrar GmbH - Oschätzchen
- Mazda Autohaus Heide & Merolt - BaLi
- Andrea Paul, Ruth Liehn und Team - Zobersdorf
- Steffen Heinzmann „Der Partylöwe“ - BaLi
- Dellentechnik Dominik Schiffner - Zobersdorf
- Physiotherapie D. Fiedler & I. Sandel - Wahrenbrück
- Dirk Apitz - Heizungsbau Zobersdorf
- Fam. Golm - Baumschule Zobersdorf
- A - Team
- Urkrostitzer Brauerei
- Volmann Getränke - Elsterwerda
- Urkrostitzer Brauerei
- Gabriele Heide - Zobersdorf
- Mitarbeiter Bauhof Bad Liebenwerda
- Gärtnerei Leske - Beutersitz
- Sparkasse Elbe-Elster
- Sportshop BaLi
- Elektrofirma Steffen Haas - BaLi
- Schalmeiorchester Fichtenberg
- Campina - Elsterwerda
- Ortschronist Rymer
- Stadt Bad Liebenwerda
- Bäckerei Dorn - Wahrenbrück
- Wonnemar Bad Liebenwerda

• Jugendliche von Zobersdorf sowie den Einwohnern von Zobersdorf für die gepflegte Dorfstraße und allen Kutschenteams für die schönen Schaubilder.

Glückliche Kinderaugen sind schönster Dank

Der Applaus ist für viele Musiker der schönste Lohn für ihre Arbeit, für uns waren es die glücklichen Kinderaugen und die Begeisterung, mit der die Kinder am diesjährigen Bambinilauf teilgenommen haben. Aber nicht nur bei den Kindern, auch bei den Eltern und Großeltern hat man an den Anfeuerungsrufen gespürt, dass es Spaß gemacht hat. Dass der Bambinilauf nun eine wirkliche Tradition geworden ist, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass die Teilnehmerzahl konstant bei ca. 260 Kindern liegt und dass nun schon die 3. Generation der Vorschulkinder läuft, denn die Teilnehmer des 1. Laufes sind ja bereits mindestens 14 Jahre alt. Es hat sich wahrscheinlich doch herumgesprochen, dass dieser Lauf viel Spaß macht.

Auch unseren Mitarbeiterinnen und uns Zahnärzten hat die Vorbereitung und Durchführung dieses Tages wieder viel Freude gemacht. Auch deshalb, weil eben der Lohn für eine gute Vorbereitung so ehrliche Kinderaugen sind. Als kleine Überraschung erhielt in diesem Jahr jeder Teilnehmer, neben einer Urkunde, einen Turnbeutel mit aufgedrucktem Logo des Bambinilaufes. Unsere Helferinnen bewaffneten sich aus diesem Grund in ihrer Freizeit mit einem Bügeleisen und brachten so das Logo auf die Beutel auf. Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer noch eine kleine Überraschung von der Mineralquellen GmbH Bad Liebenwerda, die sich auch um die Stillung des Durstes kümmerte. Da Petrus wieder auf unserer Seite stand und uns einen azurblauen Himmel bescherte, war der Durst nach dem Lauf natürlich entsprechend groß. Auch für diese Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken. Ein Dank gilt auch unserem Discjockey Mario, der seit elf Jahren diesen Tag beschallungstechnisch und musikalisch sicherstellt, sowie den Kindergärtnerinnen, die aktiv an der Organisation des Tages beteiligt und bereit sind, sich in ihrer Freizeit um die Kinder während des Laufes zu kümmern.

Ja und wenn man dann glückliche Kinderaugen und begeisterte Eltern sieht, dann ist das für alle Organisatoren eben der schönste Lohn und legt den Grundstein für den zwölften Lauf.

Dr. Damm



Freie Zivi-Stelle im Hort Sonnenkäfer

Die Stadt Bad Liebenwerda besetzt ab dem 1. September 2009 eine freie Zivildienststelle im Kinderhort „Sonnenkäfer“ in Bad Liebenwerda.

Der Kinderhort „Sonnenkäfer“ arbeitet im Rahmen der Ganztagschule eng mit dem Grundschulzentrum „Robert Reiss“ zusammen. Hier werden u. a. auch Kinder mit körperlicher Behinderung integrativ beschult.

Diese Kinder benötigen gegenüber ihren Mitschülern zusätzliche Hilfe bei vielen allgemeinen Verrichtungen während des Schulalltages sowie manuelle Hilfe während des Unterrichtes. Da diese Kinder oftmals auch in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, ist eine individuelle Pausengestaltung zu organisieren und umzusetzen.

Der Zivildienstleistende unterstützt das Team der Ganztagschule bei den allgemeinen Aufsichtstätigkeiten. Voraussetzungen für diese Stelle ist die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer.

Interessenten richten ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugniskopien unter dem Kennwort „Zivildienststelle“ an die Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1 in 04924 Bad Liebenwerda.

Als Ansprechpartnerin steht Frau Obenaus unter der Rufnummer Tel. 035341 155-113, E-Mail personal@badliebenwerda.de zur Verfügung.

Oper nahm Kita-Kinder in ihren Bann

Das „Paradies der Katzen“ von Vladimir Kojokharov ist eine außergewöhnliche Oper für Kinder, die unsere elf Schulanfänger der Kneipp-Kita „Pfiffikus“ aus Zeischa am 14. Mai für eine Stunde in ihren Bann zog.

Am Bühneneingang des Leipziger Opernhauses erwartete uns eine Theaterpädagogin, die uns am probenden Orchester vorbei in einen geheimnisvollen Kellerraum führte, der mit vielen Requisiten und wunderschönen Kostümen gefüllt war. Diese bestaunten und befühlten wir und verkleideten uns mit Perücken. Unsere Schauspielkunst probten wir mit einem „heißen“ Brötchen, welches wir als Requisit von einem Kind zum anderen weiterreichten. So wurden die Kinder lustig und spielerisch auf das Theaterleben vorbereitet. Danach begleiteten wir im Kellertheater das japanische Mädchen Yukino auf ihrer abenteuerlichen Reise zu ihrer Freundin, der schwarzen Katze. Es erwartete uns jede Menge spannende Unterhaltung, eine Welt voller schillernder Farben mit vielen rhythmischen Akzenten.

Das Team der Kneipp-Kita „Pfiffikus“



Nach Leipzig führte die Abschlussfahrt der angehenden Schulanfänger aus der Kneipp-Kita Pfiffikus.

Kinder stellten im Rathaus aus

Öffentlich zu bestaunen waren die künstlerischen Werke von Kinder aus dem Hort Sonnenkäfer und aus der AG Töpfern. Im Foyer des Rathauses waren ihre Plastiken zum Thema „Ich und meine Freunde“ ausgestellt. Hinzu kam ein „Turm der Freunde“, auf denen Fotos der Kinder und ihrer besten Freunde zu sehen waren.



Freundschaft war das Thema der Plastiken, die im Rathausfoyer von den Grundschulern ausgestellt worden waren.

Telefon: (03 53 41) 1 04 71
werbung-druck-rosenhahn.de
werbung + druck
ROSENHAHN
Torgauer Str. 14
04924 Bad Liebenwerda

Drucksachen aller Art
Großformatdruck
Textildruck
Beschriftungen
Stempel

Jugendfreizeit per Rad und Rucksack

Wie wäre es denn, mal den Landkreis auf dem Fahrrad zu erkunden? Die Sportjugend Elbe-Elster bietet Jugendlichen im Alter von 14-24 Jahren für die Sommerferien ein sportliches Jugendcamp an. In der Zeit vom 27. Juli bis 1. August 2009 wollen wir verschiedene Regionen unseres Kreises einmal aus einer anderen Sicht betrachten. Wir werden viel Sportliches erleben beim Radfahren, Rudern und Felsen klettern, die Kleine Elster mit einem selbstgebauten Floß erobern und das Leben in der Natur erfahren, denn übernachtet wird in Zelten, die von der Sportjugend bereit gestellt werden. Dabei soll neben der sportlichen Seite das Erleben der Gruppendynamik neue Erfahrungen bringen, denn die Organisation und Planung der Ferienwoche liegt zum großen Teil in den Händen der Teilnehmer selbst. Mit einem Unkostenbeitrag von 25 Euro und einem verkehrssicheren Fahrrad sowie Schlafzubehör könnt Ihr dabei sein. Für weitere Anfragen und Anmeldungen meldet euch bei: Sportjugend Elbe-Elster, Andrea Stapel, Heinrich-Heine-Str. 43, 04924 Bad Liebenwerda Tel. 035341-48799 oder Email: sportjugend-elbe-elster@arcor.de

Spannender Tag für angehende Schüler

Rund 120 Vorschulkinder tummelten sich am 10. Juni auf dem Gelände der Kita Wladhaus in Bad Liebenwerda und erlebten jede Menge interessanter Sachen. In Zusammenarbeit mit der Kita hatte der Finsterwalder Verein „Menschen und Medien e.V.“ zu einer „Vorschulmesse“ eingeladen, der alle Kindergärten der Stadt Bad Liebenwerda sowie Einrichtungen aus Uebigau und Brottwitz folgten. Mit den Angeboten der Partner von Freiwilliger Feuerwehr, Polizei, Verkehrswacht und DRK sowie von Firmen wie Epikur, Rewe-Markt Retzler und Bauer Fruchtsaft wurde es ein erlebnisreicher Tag für alle Kinder – dessen krönender Abschluss der Anflug eines Bundeswehrhubschraubers war. Den Piloten des Luftwaffen-transportkommandos 62 Holzdorf, die sich auch den Fragen der Kinder stellten, wurde an diesem Tag noch ein Dankeschön zuteil: Kita-Kinder aus Brottwitz bedankten sich für Unterstützung der Bundeswehr bei der Flut an der Elbe im Jahr 2002. Anliegen der Messe war es, „junge Menschen frühzeitig Ziele fürs Leben aufzuzeigen“, wie es Andreas Richter, Vorsitzender des Vereins Menschen und Medien, formulierte. Auf diese Weise solle „ein Ansporn für fleißiges Lernen“ entstehen. Zugleich solle der Tag der Orientierung für die künftigen Schulanfänger dienen: Sicherheit und Gesundheit standen ebenso im Mittelpunkt. Doch auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz: Mit einem Auftritt des Liedtheaters „Leise Töne“ aus Leipzig startete der Tag, um die Mittagszeit traten mit dem Spielmanszug Hirschfeld Deutschlands jüngster Spielmanszug auf. „Das ist eine Klasse-Idee, was hier gemacht wird“, zeigte sich Monika Lehmann, Rektorin des Robert-Reiss-Grundschulzentrums, von der Vorschulmesse angetan. Die verschiedenen Angebote trügen dazu bei, sich bestimmte Verhaltensweise anzueignen, die als Schulkind gebraucht werden, etwa umsichtiges Verhalten im Straßenverkehr. Zudem sei es auch nützlich, wenn sich die angehenden Erstklässler schon einmal kennen lernen. „Etwa die Hälfte der anwesenden Kinder wird ab dem neuen Schuljahr in das Grundschulzentrum gehen“, so die Rektorin.

Die erste Vorschulmesse konnte dank einer Förderung des Landkreises Elbe-Elster und verschiedener Spenden durchgeführt werden. Für die nächsten Jahre sind weitere Veranstaltungen dieser Art in der Region geplant.



„Wasser marsch!“, hieß es bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Liebenwerda

60 Jahre - SG KRÖBELN



Freitag, 03. Juli 2009

- 18.00 Uhr Fußball-Dorfmeisterschaften
 - 20.00 Uhr Öffentliche Festsetzung mit Präsentationen zur Historie
Auftritt Grundschulband „zerREISSprobe“
- Alle Mitglieder, Einwohner, Fans und Gäste sind herzlich willkommen!

Samstag, 04. Juli 2009

- 9.00 Uhr Beach-Volleyball-Turnier (Freizeitmannschaften)
- 9.30 Uhr 6. Entenrennen für Kinder & Erwachsene
Verkauf der Enten auf dem Sportplatz (auch am Freitag)
- 10.30 Uhr Start Entenrennen auf der Röder (Brücke Kaiserplatz)
danach Luftballonstart und Siegerehrung Kinder
- 13-16 Uhr Kinderanimation mit der Freizeitinsel Riesa
- 14.00 Uhr Alte-Herren-Fußballturnier
(Zobersdorf, Möglenz, Nauwalde, Kreinitz und Kröbeln)
- 18.00 Uhr Männerfußball:
SV Empor Mühlberg – Sparta Grabik
(Landesliga Brandenburg – 3. Liga Polen)
- 20.00 Uhr Tanzabend mit DJ „Schmidti“
mit Siegerehrung Entenrennen Erwachsene
- 22.30 Uhr „Überraschungsgast“



Sonntag, 05. Juli 2009

- 10.00 Uhr Familien-Sport-Duell für Eltern und Kinder
- 10.30 Uhr „Die Grenzländer“ spielen zum musikalischen
Frühschoppen
- 11.00 Uhr F/E-Junioren-Fußball: SG Kröbeln (Mädchen),
FC Bad Liebenwerda und SV Saxonia Nauwalde
- 14.30 Uhr Frauenfußball: SG Kröbeln – Chemnitzer FC
(Brandenburgliga – Landesliga Sachsen)
- 15.15 Uhr Auftritt der „GÄNSEBLÜMCHEN-KINDER“
- 15-17 Uhr Pony-Reiten und Kinderschminken
- 15.30 Uhr Anschnitt Jubiläumstorte
(durch ältestes u. jüngstes Mitglied)
- 16.30 Uhr Elf-Meter-Schießen Männer und Frauen



Der Bücherbus kommt...

Dienstag, den 01.09. / 22.09.09

- Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr
- Theisa 16.30 - 17.00 Uhr
- Maasdorf 17.15 - 17.35 Uhr

Montag, den 06.07/ 07.09.09

- Zobersdorf/Schule 14.20 - 14.40 Uhr
- Zeischa 14.45 - 15.05 Uhr
- Prieschka 15.20 - 15.45 Uhr
- Oschätzchen 16.00 - 16.30 Uhr
- Kröbeln 16.45 - 17.30 Uhr
- Dobra 17.50 - 18.10 Uhr

Donnerstag, den 02.07./ 03.09.09

- Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr
- Möglenz 15.15 - 15.45 Uhr
- Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr
- Kosilenzien 16.45 - 17.15 Uhr
- Burxdorf 17.30 - 18.00 Uhr

Dienstag, den 14.07./15.09.09

- Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr

Blutspenden:



- 02.07. Elsterwerda Oberschule 15.00 - 19.00 Uhr
- 06.07. Bad Liebenwerda DRK Sozialstation 14.00 - 19.00 Uhr
- 07.07. Hohenleipisch Grundschule 16.00 - 19.00 Uhr
- 08.07. Elsterwerda Krankenhaus 12.00 - 15.00 Uhr

Der nächste Stadtschreiber erscheint am
24.06.2009

Redaktionsschluss: 15.06.2009

Zirkus Probst - die Nr. 1 aus Ostdeutschland gastiert in Elsterwerda am 4./ 5.07.09

Ort: Platz an der Förderschule

Samstag: 04.07.09 Vorstellungen um 15.00 und 18:30 Uhr
 Sonntag: 05.07.09 Vorstellung nur 15:00 Uhr

Auch während seiner 64. Tournee präsentiert der ZIRKUS PROBST eine abwechslungsreiche Komposition aus hervorragenden artistischen Leistungen, außerordentlichen Tierdressuren aus eigenem Hause und internationaler Clownerie. Unseren Zuschauern wird in bester Tradition ein Programm schönster Vielfalt geboten, welches selbstverständlich wieder von einem charmanten Moderatoren-Duo und einem 7-Mann-Live-Orchester begleitet wird. Stolz sind wir darauf, dass wir nach vielen Jahren, wiederum mongolische Artisten verpflichten konnten. Die 13 asiatischen Artisten, die für ihre unglaubliche Körperbeherrschung bekannt sind, werden sich als fliegende Menschen auf dem Schleuderbrett, hoch in der Zirkuskuppel und als Seilspringer präsentieren. Als besonderes Highlight freuen wir uns erstmals in Deutschland, den italienischen Starkomiker Davis Vassallo, ankündigen zu dürfen.

Ebenso haben innovative Elemente des „Zirkus von Morgen“ ihren Anteil in der Programmkonzeption, entsprechende Sound- und Lichteffekte runden diese Zirkus-Show zu einem einzigartigen Live-Erlebnis ab.

Eine faszinierende Mischung aus Tradition und Moderne präsentiert der ZIRKUS PROBST – inzwischen eines der erfolgreichsten Zirkusunternehmen Deutschlands. Eine Show der Extraklasse erleben die Zuschauer in unserem freitragenden Chapiteau mit 1800 Sitzplätzen, unsere Sitzeinrichtung mit bequemen Einzelschalensitzen sorgt hierbei für einen hohen Sitzkomfort. Auch in dieser Saison sind wir mit etwa 70 Zirkuswagen sowie 20 Zugmaschinen von März bis Anfang Dezember auf Tournee und werden in ca. 80 Städten gastieren. Das besonders beliebte und inzwischen auch erwartete Highlight für unsere Besucher sind nach wie vor unsere 100 Tiere, die in einem solchen Umfang und Artenreichtum in keiner anderen deutschen Manege zu sehen sind.

Unsere Eintrittspreise liegen zwischen 6,- und 25,- €

Die Zirkuskasse hat ab dem 1. Gastspieltag täglich von 10 – 19.00 Uhr geöffnet. Ticket-Hotline: (01 71) 77 89 149 & (01 71) 69 46 406.



Impressum: Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1
 04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20

E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

Satz und Druck: Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14

04924 Bad Liebenwerda • Tel.: 035341/ 10471 • Fax: (03 53 41) 1 04 46,

E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

Vertrieb: City-Post Torgau GmbH & Co. KG • Solarstraße 27 • 04860 Torgau
 Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1
 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

GRABMALE &

EINFASSUNGEN

LÖBUS

- Einfassungen
- Grabmale
- Fensterbänke
- Arbeitsplatten
- Treppenstufen

Steinmetzbetrieb seit 1925



Inh. Rene' Löbus

Dorfstraße 28c • 04924 Oschätzchen

Tel.: 035341/ 2900

Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz,
Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
 Poststraße 12 - 13

Tel.: 035341/ 122 53
 Fax: 035341/ 12250

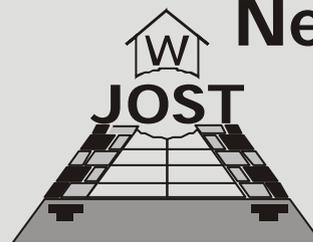
Bauunternehmen

Jost - Dobra

Bausanierung

Neubau

Ausbau



Dorfstraße 14 • 04924 Dobra
 Tel.: 035341/ 29 48
 e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Telefon: (03 53 41) 1 04 71
werbung-druck-rosenhahn.de

werbung + druck
ROSENHAHN
 Torgauer Str. 14
 04924 Bad Liebenwerda

Drucksachen aller Art
 Großformatdruck
 Textildruck
 Beschriftungen
 Stempel